

Teil I

1956	Ausgegeben zu Bonn am 17. Februar 1956	Nr. 6
Tag	Inhalt:	Seite
16. 2. 56	Gesetz zur Aufhebung des Teuerungszulagengesetzes	69
10. 2. 56	Gesetz zur Änderung des Zündwarensteuergesetzes	70
15. 2. 56	Verordnung zum Eignungsübungsgesetz	71
11. 2. 56	Elfte Durchführungsverordnung zum Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds	72
16. 2. 56	Siebente Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz	73
14. 2. 56	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zollbegünstigungen zur Förderung des Luftverkehrs und der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes	81
11. 2. 56	Dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über Darlehen zum Bau und Erwerb von Handelsschiffen	82
11. 2. 56	Verordnung über das Inkrafttreten der Verordnung zur Änderung von Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Saatgutwesens	83
	Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger	84

Gesetz zur Aufhebung des Teuerungszulagengesetzes.

Vom 16. Februar 1956.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Das Gesetz über einstweilige Gewährung einer Teuerungszulage zur Abgeltung von Preiserhöhungen bei Grundnahrungsmitteln (Teuerungszulagengesetz) in der Fassung vom 25. Juni 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 353) mit den sich aus § 6 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung von Vorschriften auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung und der Arbeitslosenfürsorge vom 24. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1022) sowie aus Artikel II des Zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Bundesversorgungsgesetzes vom 7. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 862) ergebenden Änderungen tritt mit Ablauf des Monats Dezember 1955 außer Kraft.

§ 2

(1) Rentenempfänger, denen für den Monat Dezember 1955 eine Teuerungszulage gewährt wurde, erhalten eine einmalige abschließende Zahlung in Höhe des vierundzwanzigfachen Monatsbetrages der Teuerungszulage. Dies gilt nicht, wenn die Rente mit dem 31. Dezember 1955 wegfällt.

(2) Soweit vor Verkündung dieses Gesetzes Teuerungszulagen zu Unrecht gezahlt worden sind, findet eine Rückforderung nicht statt.

§ 3

(1) Der Anspruch auf die einmalige abschließende Zahlung kann nicht übertragen, verpfändet oder gepfändet werden.

(2) Soweit bei den Versorgungsrenten nach dem Bundesversorgungsgesetz in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Bundesversorgungsgesetzes vom 19. Januar 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 25), den Unterhaltshilfen nach dem Lastenausgleichsgesetz vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446) und den Bundesbeihilfen

zum Ausgleich von Härten im Rahmen der betrieblichen Altersfürsorge nach den Richtlinien vom 17. Oktober 1951 (Bundesanzeiger Nr. 204 vom 20. Oktober 1951) die Gewährung oder die Höhe der Leistung davon abhängig ist, daß bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden, bleibt die einmalige abschließende Zahlung bei der Ermittlung des Einkommens unberücksichtigt. Das gleiche gilt bei der Prüfung der fürsorgerechtl. Hilfsbedürftigkeit. Die einmalige abschließende Zahlung gilt ferner bei der Gewährung von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung und der Arbeitslosenfürsorge nicht als Einkommen oder Vermögen.

§ 4

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 5

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1956 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Die Bundesregierung hat dem vorstehenden Gesetz die nach Artikel 113 des Grundgesetzes erforderliche Zustimmung erteilt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.
Bonn, den 16. Februar 1956.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Gesetz zur Änderung des Zündwarensteuergesetzes.

Vom 10. Februar 1956.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Zündwarensteuergesetz in der Fassung vom 26. Januar 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 92) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Zündwarensteuer beträgt 1 Pfennig für 100 Stück Zündwaren, die nur einmal entzündet werden können.“

2. Absatz 2 des § 2 wird gestrichen.**3. Der bisherige Absatz 3 des § 2 wird Absatz 2.****4. In § 1 Abs. 3 und § 8 Abs. 2 wird jeweils das Wort „Reichsminister“ durch das Wort „Bundesminister“ und in den §§ 6 und 7 das Wort „Reichsministers“ durch das Wort „Bundesministers“ ersetzt.****5. Nach § 11 wird folgender § 12 neu eingefügt:**

„Durchführung

§ 12

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung

1. die Begriffe des § 3 zu erläutern und in den Freihäfen den Verbrauch von un versteuerten Zündwaren zu verbieten,
2. das Nähere über die Steuererklärung (§ 4) und die Entrichtung der Steuer (§ 5) zu bestimmen,
3. die Vorschriften zur Durchführung der §§ 8 und 9 anzuordnen und die in den §§ 191 und 192 der Reichsabgabenordnung vorgesehene Bestimmungen zu erlassen,

4. das Nähere über die Verpackung der Zündwaren und die Kennzeichnung der Packungen (§ 10) zu bestimmen.“

Artikel 2

(1) Für Vorräte an versteuerten Zündwaren, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes außerhalb des Herstellungsbetriebes befinden, ist der Betrag, um den die Zündwarensteuer herabgesetzt wird, zu erstatten oder zu vergüten, wenn der Lagerbestand mindestens zusammen

1 000 Schachteln der Sorten Haushaltsware, Welt-hölzer, Wohlfahrtshölzer oder Reklame-schachtelware oder

2 000 Briefchen Buchzündler oder
40 000 Stück Zündwaren anderer Sorten beträgt.

(2) Der Bundesminister der Finanzen bestimmt durch Rechtsverordnung das Verfahren. Er kann dabei Ausschlußfristen für die Antragstellung und die Anmeldung der Bestände festsetzen und anordnen, daß die Auszahlung der Erstattungs- oder Vergütungsbeträge in mehreren, jedoch nicht mehr als drei Monatsraten erfolgt.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 4

Der Artikel 2 dieses Gesetzes tritt am Tage nach der Verkündung des Gesetzes in Kraft. Im übrigen tritt das Gesetz am 1. April 1956 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 10. Februar 1956.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Verordnung zum Eignungsübungsgesetz.

Vom 15. Februar 1956.

Auf Grund des § 6 Abs. 2 und des § 7 Abs. 3 Satz 2 des Eignungsübungsgesetzes vom 20. Januar 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 13) verordnet die Bundesregierung:

§ 1**Urlaub für Arbeitnehmer bei Ausscheiden aus den Streitkräften**

(1) Ein Arbeitnehmer, der nach Teilnahme an einer Eignungsübung aus den Streitkräften ausscheidet, erhält von den Streitkräften für jeden angefangenen Monat, den er bei den Streitkräften Dienst geleistet hat, ein Zwölftel des Urlaubs, der ihm auf Grund des Arbeitsverhältnisses für das laufende Urlaubsjahr zusteht; der Urlaub wird auch dann gewährt, wenn der Arbeitnehmer eine für den Erwerb des Urlaubsanspruchs vorgesehene Wartezeit noch nicht erfüllt hat.

(2) Ergibt sich nach der Berechnung des Urlaubs nach Absatz 1 ein Bruchteil eines Tages, so wird der Urlaub auf volle Tage aufgerundet.

(3) Der Anspruch auf Urlaub entfällt, soweit der Arbeitnehmer seinen Erholungsurlaub vor der Eignungsübung bereits verbraucht hat.

(4) Der Urlaub ist unter Fortzahlung der Dienstbezüge vor der Entlassung aus den Streitkräften zu gewähren. Soweit der Urlaub wegen Krankheit oder wegen Entlassung auf eigenen Antrag bis zur Entlassung nicht gewährt werden kann, sind für den restlichen Urlaub die Dienstbezüge zu zahlen.

(5) Der Urlaub wird auf den Erholungsurlaub des Arbeitnehmers angerechnet.

(6) Für Arbeitnehmer, für die eine Urlaubsmarkenregelung gilt, finden die Absätze 1 bis 5 keine Anwendung. Die Urlaubsmarken werden für die Dauer der Eignungsübung von den Streitkräften geklebt.

§ 2**Urlaub für Arbeitnehmer bei Verbleiben in den Streitkräften**

(1) Ein Arbeitnehmer, der nach Teilnahme an einer Eignungsübung als freiwilliger Soldat in den Streitkräften bleibt, erhält den Urlaub aus dem bisherigen Arbeitsverhältnis, der bei Beginn der Eignungsübung im laufenden Urlaubsjahr noch nicht verbraucht ist, von den Streitkräften. Eine Abgeltung findet nicht statt.

(2) Hat der Arbeitnehmer bei Beginn der Eignungsübung eine für den Erwerb des Urlaubsanspruchs vorgesehene Wartezeit noch nicht erfüllt, so ist der Urlaub so zu bemessen, als ob das Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt geendet hätte.

§ 3**Urlaubsbescheinigung**

Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer vor Beginn der Eignungsübung eine Bescheinigung über den im laufenden Urlaubsjahr zustehenden und be-

reits gewährten Erholungsurlaub oder die Urlaubskarte auszuhändigen. Der Arbeitnehmer hat die Bescheinigung oder die Urlaubskarte unverzüglich bei der zuständigen Dienststelle der Streitkräfte abzugeben. Ein Arbeitnehmer, der nach Teilnahme an einer Eignungsübung sein bisheriges Arbeitsverhältnis fortsetzt, erhält von den Streitkräften eine Bescheinigung über den gewährten oder abgolgtenen Urlaub.

§ 4**Urlaub für Beamte und Richter**

Für Beamte und Richter gelten die §§ 1 bis 3 mit Ausnahme des § 1 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 6 sinngemäß.

§ 5**Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst**

(1) Durch die Teilnahme an einer Eignungsübung wird eine bestehende Versicherung in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst nicht berührt; jedoch sind während der Eignungsübung keine Beiträge zu entrichten.

(2) Für Pflichtversicherte, die nach Teilnahme an einer Eignungsübung ihr bisheriges Arbeitsverhältnis fortsetzen oder bei Verbleiben in den Streitkräften sich freiwillig weiterversichern wollen, sind die Beiträge für die Dauer der Eignungsübung nachzuentrichten, und zwar in der Höhe, in der sie zuletzt vor Beginn der Eignungsübung gezahlt wurden. Das gleiche gilt für Pflichtversicherte und freiwillig Versicherte, bei denen der Versicherungsfall während der Eignungsübung eintritt.

(3) Der Arbeitgeber hat die nachzuentrichtenden Beiträge an die Versicherungsanstalt abzuführen oder bei Verwendung von Beitragsmarken durch Kleben von Marken zu entrichten. Die Streitkräfte erstatten dem Arbeitgeber die Beiträge, die für die Dauer der Eignungsübung nachentrichtet worden sind.

(4) Leistet der Arbeitgeber bei einem freiwillig Versicherten auf Grund tariflicher Verpflichtung einen Anteil an den Beiträgen und wird die freiwillige Versicherung bei Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses aufrechterhalten, so erstatten die Streitkräfte dem Arbeitgeber die für die Zeit der Eignungsübung nachzuentrichtenden Beitragsanteile.

(5) Wird die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung durch Überversicherung (Höherversicherung) oder auf andere Weise gewährt, gelten die Absätze 1 bis 4 sinngemäß.

§ 6**Betriebliche und überbetriebliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung**

(1) Für Betriebe, für die Pensionskassen bestehen, gilt § 5 Abs. 1 und 2 sinngemäß.

(2) Der Arbeitgeber hat die nachzuentrichtenden Beiträge an die Pensionskasse abzuführen oder bei Verwendung von Beitragsmarken durch Kleben von Marken zu entrichten. Die Streitkräfte haben dem Arbeitgeber die Beiträge, die für die Dauer der Eignungsübung nachentrichtet worden sind, zu erstatten, jedoch nur bis zu derjenigen Höhe, wie sie für vergleichbare Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst nach § 5 Abs. 3 zu entrichten sind. Dies gilt auch dann, wenn nur der Arbeitgeber Beiträge an die Pensionskasse zahlt. Beitragsanteile des Arbeitnehmers, die nach Satz 2 von den Streitkräften nicht erstattet werden, sind vom Arbeitsentgelt einzubehalten.

(3) § 5 Abs. 4 gilt sinngemäß, jedoch erstatten die Streitkräfte dem Arbeitgeber die für die Zeit der Eignungsübung nachzuentrichtenden Beitragsanteile nur bis zu derjenigen Höhe, wie sie für vergleichbare Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst zu erstatten sind.

(4) Für sonstige Einrichtungen und Formen der betrieblichen und überbetrieblichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung gelten die Absätze 1 bis 3 sinngemäß.

§ 7

Urlaubskassen

Beiträge für Urlaubskassen brauchen für die Dauer der Eignungsübung nicht entrichtet zu werden. § 1 Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 8

Anrechnung der Wehrdienstzeit

Die Zeit der Teilnahme an einer Eignungsübung wird auf die Dauer der Berufs- und Betriebszugehörigkeit sowie auf die Dauer des Vertragsverhältnisses angerechnet. Für Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst gilt sie als Dienstzeit im Sinne von Tarifordnungen und Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes. Auf Ausbildungs- und Probezeiten wird die Zeit der Teilnahme an einer Eignungsübung nicht angerechnet.

§ 9

Geltungsdauer der Verordnung

Diese Verordnung tritt am 26. Januar 1956 in Kraft; sie tritt nach drei Jahren außer Kraft.

Bonn, den 15. Februar 1956.

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister für Verteidigung
Blank

**Elfte Durchführungsverordnung
zum Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds
(Dritte Verlängerung der Anmeldefrist).**

Vom 11. Februar 1956.

Auf Grund des § 21 Abs. 2 in Verbindung mit § 76 Abs. 3 des Bereinigungsgesetzes für deutsche Auslandsbonds vom 25. August 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 553) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Verlängerung der Anmeldefrist

Die in § 21 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes bezeichnete Frist wird für die im Verzeichnis der Auslandsbonds (Anlage zu § 1 Abs. 1 des Gesetzes, ergänzt durch § 1 der Ersten Durchführungsverordnung vom 21. Februar 1953 — Bundesgesetzbl. I S. 31 — und durch § 1 der Neunten Durchführungsverordnung vom 16. August 1954 — Bundesgesetzbl. I S. 267 —) aufgeführten Arten von Auslandsbonds bis zum Ablauf des 31. August 1956 verlängert.

§ 2

Land Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetz-

blatt I S. 1) in Verbindung mit § 78 des Bereinigungsgesetzes für deutsche Auslandsbonds auch im Land Berlin.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 11. Februar 1956.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Der Bundesminister des Auswärtigen
von Brentano

Der Bundesminister der Justiz
Neumayer

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

**Siebente Verordnung zur Änderung
der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz.**

Vom 16. Februar 1956.

Auf Grund des § 18 Abs. 1 Ziff. 1 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung vom 1. September 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 791) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz in der Fassung

der Bekanntmachung vom 1. September 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 796),

der Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 4. Oktober 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 861),

der Zweiten Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 20. Dezember 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 984),

der Dritten Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 6. Mai 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 285),

der Vierten Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 23. Oktober 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 715),

der Fünften Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 5. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 792) und

der Sechsten Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 14. August 1954 (Bundesgesetzbl. I S. 262)

werden wie folgt geändert:

1. In § 79 wird am Ende des zweiten Absatzes angefügt:
„der Bemessungsgrundlage“.
2. Die Vergütungsliste (Anlage 3c zu § 79 Abs. 3 der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz) wird mit Wirkung vom 1. Januar 1956 durch die anliegende Vergütungsliste (Anlage 3d zu § 79 Abs. 3 der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz) ersetzt.
3. In der vom 1. Juli 1951 bis 30. September 1951 gültigen Vergütungsliste 2 (Anlage 4 zu § 79 der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuer-

gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1951) wird bei der laufenden Nummer 102 die zu der Warenbezeichnung „sonstiges Fleisch; zum feineren Tafelgenuß zubereitetes Fleisch, auch in luftdicht verschlossenen Behältnissen“ in der dritten Spalte unzutreffend angegebene Statistische Einfuhr-Nummer 108g gestrichen und durch die Statistische Ausfuhr-Nummer 219b ersetzt.

§ 2

Übergangsvorschriften

1. § 1 Nr. 2 ist mit folgender Maßgabe anzuwenden:
Die zugewiesenen Vergütungsstufen gelten für Ausfuhren nach dem 31. Dezember 1955. Ergibt sich hierbei ein geringerer Vergütungssatz als bisher, so kann für Ausfuhren in der Zeit vom 1. Januar 1956 bis 31. März 1956 noch der bis zum 31. Dezember 1955 geltende Vergütungssatz angewendet werden.
2. § 1 Nr. 3 ist mit folgender Maßgabe anzuwenden:
Für ausgeführte Gegenstände mit der Statistischen Ausfuhr-Nummer 219b können Vergütungsanträge auf Grund der sich aus § 1 Nr. 3 ergebenden Rechtsänderung für die Zeit vom 1. Juli 1951 bis 30. September 1951 ohne Rücksicht auf die Rechtskraft bisheriger Festsetzungsbescheide innerhalb einer am 30. Juni 1956 endenden Ausschlußfrist gestellt werden, soweit für diese Gegenstände Ausfuhrvergütung bisher nicht oder nicht in Höhe von 2,5 v. H. der Bemessungsgrundlage gewährt worden war.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1956 in Kraft.

Bonn, den 16. Februar 1956.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Vergütungsliste zu § 79 UStDB

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik von Waren, die als Gegenstände der Vergütungsstufen II, III oder IV gemäß § 79 Abs. 3 UStDB anzusehen sind. Zu den Gegenständen der Vergütungsstufe I gehören alle übrigen im Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik genannten Waren, deren Nummern in der Vergütungsliste nicht aufgeführt sind.

Vergütungssatz für Vergütungsstufe IV = 3 v. H.

Vergütungssatz für Vergütungsstufe III = 2 v. H.

Vergütungssatz für Vergütungsstufe II = 1 v. H.

Vergütungssatz für Vergütungsstufe I = 0,5 v. H.

der Bemessungsgrundlage

Gültig ab 1. Januar 1956

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe
Abschnitt I:			
Tiere und tierische Erzeugnisse		aus 0705 12—0705 90 ²⁾	IV
0101 10—0101 70	IV	0706 90	IV
0102 13, 0102 18	IV	0801 11—0804 11	IV
0102 19, 0102 31	IV	0804 51—0805 35	IV
0102 43, 0103 51	IV	0806 11	III
aus 0104 11 ¹⁾	IV	0806 19	IV
0104 15	II	0806 31	III
aus 0104 21 ¹⁾	IV	0806 39—0809 90	IV
0104 25	II	0810 10—0811 90	III
aus 0104 50 ¹⁾	IV	0812 10—0812 80	IV
0105 11	IV	0813 00	III
0105 20—0106 99	IV	0814 00	IV
0201 12, 0201 16	III	0901 50	III
0201 23, 0201 27	III	0904 10, 0904 20	III
0201 31—0201 80	IV	0909 11—0910 99	IV
0202 10—0203 05	IV	aus 1001 11 ²⁾ , aus 1001 20 ²⁾	IV
0206 21, 0206 29	IV	aus 1002 01 ²⁾ , aus 1003 01 ²⁾	IV
0301 01—0302 40	IV	aus 1004 01 ²⁾ , aus 1005 01 ²⁾	IV
0302 80—0303 40	IV	1101 19	III
ausgenommen Fischmehl	IV	1102 10—1102 40	III
0401 10—0401 50	III	1105 10	IV
0402 10—0404 70	IV	1107 10—1109 00	IV
0406 00	III	aus 1201 35 ²⁾ , aus 1201 71 ²⁾	IV
0502 15, 0502 95	III	aus 1203 11—1203 29 ²⁾	IV
0503 30	II	aus 1203 21—1203 29 ²⁾	III
0504 22—0504 29	III	1203 30	III
0508 10	III	aus 1203 40 ²⁾	IV
0512 16, 0512 17	III	1203 51—1203 99	IV
außer in Pulverform	II	1206 10, 1206 50	IV
Abschnitt II:		aus 1207 57	IV
Pflanzen und pflanzliche Erzeugnisse		Gartenthymian	IV
aus 0601 11	III	aus 1207 59	IV
im Wachstum begriffene	III	Gartenthymian, Mutterkorn	IV
aus 0601 11	IV	1208 21	IV
nicht im Wachstum begriffene	IV	1302 21	II
0601 21, 0601 25	IV	1302 25	III
0601 61, 0601 65	III	1303 21, 1303 25	IV
0602 31—0602 37	IV	1401 35, 1401 39	III
0602 38	III	1403 90	II
aus 0602 39	III	Abschnitt III:	
mit Blüten oder Knospen	III	Tierische und pflanzliche Fette und	
aus 0602 39	IV	Ole; Erzeugnisse ihrer Spaltung; ge-	
ohne Blüten oder Knospen	IV	nußfertige Speisefette; Wachse tieri-	
0602 51—0602 92	IV	schen und pflanzlichen Ursprungs	
0602 96	III	1502 21, 1502 31	IV
0603 11—0604 50	IV	1503 01	IV
0701 11	IV	1504 21, 1504 29	IV
0701 21—0701 89	IV	1505 20	II
0701 93—0702 00	IV	1505 50, 1506 10	III
0703 11—0703 90	III		
0704 20—0704 90	IV		

1) nur Zuchttiere.

2) nur anerkanntes Saatgut.

3) nur Handelssaatgut.

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungs- stufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungs- stufe
1507 13, 1507 23	IV	2516 15	II
1507 27, 1507 33	IV	2517 10, 2517 90	II
1507 37, 1507 43	IV	2518 30, 2518 50	III
1507 47, 1507 53	IV	2519 50	III
1507 57, 1507 67	IV	2520 52—2520 70	III
1507 73, 1507 77	IV	2522 10—2522 70	III
1507 97	IV	2523 10	II
1508 91, 1508 99	III	2523 20—2523 90	III
1510 01—1510 29	II	2529 00	II
1512 15, 1512 25	IV	2531 15—2531 52	III
1512 55	IV	2531 59	IV
1512 95—1513 90	IV	2532 41	II
1515 90, 1516 19	III		
1516 99	III	2602 99, 2604 10	II
Abschnitt IV:		2703 59—2704 50	II
Erzeugnisse des Nahrungsmittel-		2704 80	III
gewerbes, Getränke, alkoholische		2705 10	II
Flüssigkeiten und Essig; Tabak		2705 50	III
1601 11—1602 99	IV	2707 14	II
1604 10—1604 51	IV	2708 24, 2708 26	II
1604 54—1604 91	IV	2708 31, 2708 33	III
1604 94—1605 99	IV	2708 39—2708 59	II
		2708 91	III
		2708 99	II
		2709 10	IV
1701 15	II	2709 50	III
1701 31	IV	2710 21, 2710 23	II
1701 39, 1701 90	III	2710 25—2710 29	III
1702 10—1702 90	IV	2710 41—2710 62	II
1703 10—1703 99	III	2710 64—2710 69	III
1704 10—1705 10	IV	2710 70	IV
1705 90	III	2710 90—2711 30	II
		2711 50	III
1803 90—1806 59	IV	2711 70, 2711 90	II
		2712 00	IV
1901 00—1903 90	IV	2713 10	II
1905 00—1908 99	IV	2713 30, 2713 50	III
		2714 13, 2714 19	II
		2714 30	IV
2001 11—2001 51	IV	2714 50, 2715 90	III
2002 01—2002 51	IV	2716 90	III
2002 53, 2002 56	IV	2718 10	II
2002 59—2007 59	IV	2718 30, 2718 51	IV
2101 10—2107 90	IV	aus 2718 90	
		Steinkohlenteer, präpariert	
2201 50	IV	(Strafenteer, Dachteer)	IV
2202 00—2204 90	IV		
2205 50	IV		
2205 71—2207 90	IV		
2209 11—2210 09	IV	Abschnitt VI:	
		Erzeugnisse der chemischen Industrie	
2303 15	III	und verwandter Industrien	
aus 2303 55		2802 20	III
Maisquellwasser	IV	2802 30	II
2306 11, 2306 15	IV	2802 41, 2802 49	III
		2802 50—2802 70	II
2401 10—2402 55	IV	2803 10, 2803 50	III
		2804 31, 2804 35	III
		2804 51, 2804 59	III
		2806 00	III
		2807 00—2812 00	II
Abschnitt V:		2813 00	III
Mineralische Stoffe		2814 00	II
2501 11—2501 21	IV	2815 00—2817 00	III
2501 29	III	2818 10, 2818 90	II
2501 81	IV	2819 10	III
2501 89, 2504 10	III	2819 20	II
2506 51, 2506 59	II	2819 90	III
2507 15	II	2820 00	II
2507 41, 2507 45	II	2821 10	III
2507 90	III	2821 90	II
2508 05	II	2822 10	III
2509 51, 2509 59	III	2822 50, 2823 00	II
2511 15, 2511 19	III	2824 00—2842 00	III
2512 99	II	2844 00—2847 50	III
aus 2515 01		2848 90—2854 00	III
Lithographiesteine	IV	2857 10—2858 00	III
2515 21—2515 25	III	2859 10, 2859 90	IV
2515 30, 2515 50	II		

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungs- stufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungs- stufe
2860 00—2861 99	III	2970 00*	IV
2862 20, 2862 90	IV		
2863 00—2865 51	III	3001 50	III
2865 56	IV	3002 00—3005 90	IV
2865 59—2865 70	III		
aus 2865 70		3102 11—3102 90	III
basische Chromsulfate		3103 15	II
min. 25 ^{0/0} , max. 38 ^{0/0} Cr ₂ O ₃	IV	3103 20, 3103 50	III
2865 91—2874 30	III	3104 10—3105 90	III
2874 40	IV		
2874 51—2879 35	III	3201 10—3201 90	II
2879 90, 2880 00	III	aus 3202 00 Wismuttsnate	IV
2882 50	II	3203 00—3204 90	IV
2888 10, 2888 20	III	3205 30, 3205 50	III
2888 90	II	3205 91, 3205 99	II
2889 10—2890 00	III	3207 00	IV
2891 00	II	3208 10—3208 99	III
2892 10, 2892 90	II	3209 00—3217 60	IV
2893 10—2893 90	III	3218 00*	IV
2894 90—2897 00	II		
		3302 00	II
2901 10	II	3303 00, 3304 00	III
2901 30—2907 90	III	3305 00—3306 90	IV
2908 10—2908 25	II		
2908 30—2911 90	III	3401 12—3403 99	IV
aus 2912 11 Narkoseäther	IV	3404 11—3406 00	III
2912 11—2914 90	III	3407 10—3409 90	IV
2915 00	II		
2916 11—2923 90	III	3501 90, 3502 10	III
2924 50, 2924 90	II	3502 99	III
2925 11—2925 99	III	3503 00	II
2926 00	II	3504 00	IV
2927 11—2927 19	III	3505 00	III
2927 20	II	3506 10—3511 00	IV
aus 2927 20 Wismutsalze der Gallussäure	IV		
2927 51	IV	3601 00—3608 90	IV
2927 59, 2927 90	III		
2928 00, 2929 00	II	3701 11—3704 90	IV
2930 10, 2930 90	III	3706 10, 3706 90	IV
2931 00	II	3707 10	II
2932 00—2934 10	III	3707 50	IV
2934 90—2937 15	III	3708 10	II
aus 2934 90 ⁴⁾ , aus 2935 90 ⁴⁾	IV	3708 51—3709 00	IV
2937 30 -	IV		
2937 91, 2937 99	III	3801 00	III
2939 00—2940 30	III	3802 00—3805 00	IV
2940 40, 2940 50	IV	3806 00, 3807 00	II
2940 61—2943 00	III	3809 00	III
aus 2941 90 ⁴⁾	IV	3810 30—3810 90	II
2944 10	IV	3812 10	II
2944 90—2946 00	III	3812 50—3813 91	III
aus 2945 90 ⁴⁾ , aus 2946 00 ⁴⁾	IV	3813 99—3824 50	IV
2947 90—2949 11	III	3825 10, 3825 90	III
2949 19, 2949 20	II	3826 11—3826 60	IV
2949 31—2949 40	III	3826 70	II
2949 51	IV	3826 92	III
2949 59—2953 00	III	3826 93	IV
aus 2950 00 ⁴⁾ , aus 2951 09 ⁴⁾	IV	3826 94—3826 96	II
2955 00	II	3826 99	IV
aus 2955 00 Ergosterin	IV		
2956 10	III	Abschnitt VII: Kunststoffe und Kunststoffwaren; Kautschuk und Kautschukwaren	
2956 20—2956 90	IV	3901 11	III
2957 10	III	3901 15	IV
2957 90	IV	3901 17—3901 40	III
2958 10, 2958 90	III	3901 81—3902 23	III
2959 10—2959 90	IV	3902 25	IV
2960 00	III	3902 31, 3902 33	III
2961 11	IV	3902 34, 3902 36	IV
2961 15, 2961 21	III	3902 37, 3902 38	III
2961 25	IV	3902 39	IV
2961 31—2961 61	III	3902 47, 3902 48	III
2961 65—2962 00	IV	3902 49	IV
2963 00—2968 10	III	3902 51—3902 73	III
2968 90	III		
2969 00	II		

4) Kautschukhilfsmittel.

* Diese Nummer darf nur mit Genehmigung des Statistischen Bundesamtes benutzt werden.

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe		
3902 75	IV	Abschnitt X: Zellstoff; Papier, Pappe und Waren daraus			
3902 82—3902 90	III		4701 51—4701 60	III	
3903 11, 3903 15	IV		4701 90	III	
3903 19—3903 39	III		4801 11—4827 90	IV	
3903 51	IV		4901 10—4907 90	IV	
3903 59	III		4909 10—4912 90	IV	
3903 69—3906 00	III		Abschnitt XI: Spinnstoffe und Waren daraus		
3907 10—3907 99	IV			5004 01—5005 09	II
4002 15	III			5006 11	IV
4002 50, 4003 00	II			5006 15	II
4005 90	IV	5006 19, 5006 51		IV	
4006 10, 4006 30	III	5006 55		II	
aus 4006 10 ^{b)})	IV	5006 59, 5008 00		IV	
4006 50	IV	5009 11		III	
4006 91, 4006 99	III	5009 12—5009 17		IV	
4007 10, 4007 30	IV	5009 51		III	
4007 50	III	5009 52—5010 10	IV		
4008 21—4010 55	IV	5010 20, 5010 31	III		
4011 15—4014 90	IV	5010 32—5010 39	IV		
4015 10	III	5010 51	III		
4016 10, 4016 90	IV	5010 52—5012 50	IV		
Abschnitt VIII: Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattlerwaren, Reiseartikel und Täschnerwaren; Waren aus Därmen		5102 90, 5104 00	II		
4102 15, 4102 19	IV	5106 21—5109 99	II		
4102 50—4102 99	IV	5110 11—5111 80	IV		
4103 40—4103 90	IV	5111 91	III		
4104 40—4104 90	IV	5111 93—5114 50	IV		
4105 51—4108 59	IV	5201 11—5202 59	III		
4110 10, 4110 90	IV	5203 10—5204 15	IV		
4201 10—4205 00	IV	5204 21	III		
4206 90—4207 50	IV	5204 22—5204 27	IV		
4302 11—4302 35	IV	5204 31	III		
4303 10—4304 90	IV	5204 32—5204 37	IV		
Abschnitt IX: Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbwaren		5204 41	III		
4403 00, 4404 41	III	5204 42—5204 47	IV		
4404 45, 4404 51	IV	5204 51	III		
4407 01	IV	5204 52—5204 68	IV		
4407 09	III	5204 71	III		
4408 11	IV	5204 72—5205 55	IV		
4408 19	III	5301 10, 5301 50	III		
4408 51	IV	5302 10, 5302 50	II		
4408 59, 4410 30	III	5303 10	III		
4410 90	II	5303 50	II		
4413 10—4413 50	III	5304 10—5304 96	III		
4415 10—4416 00	IV	5305 11—5307 55	IV		
4418 00	III	5403 11—5403 89	II		
4419 10	IV	5403 92—5403 98	III		
4419 90	III	5404 10, 5404 50	IV		
4420 10—4421 00	IV	5405 21	III		
4422 00	III	5405 24, 5405 27	IV		
4423 10—4426 10	IV	5405 51, 5405 59	III		
4426 21	III	5405 91—5406 50	IV		
4426 90—4430 10	IV	5502 93, 5502 95	II		
4430 51—4430 55	III	5504 11—5504 59	II		
4431 10—4434 90	IV	5504 61—5504 99	III		
4502 31	IV	5505 10—5510 00	IV		
4502 39	III	5605 92—5606 15	II		
4503 11—4504 90	IV	5606 50	IV		
4601 01—4601 07	II	5607 00	II		
4602 10—4602 97	III	5608 30—5608 90	II		
4603 01—4603 07	IV	5609 00—5614 00	IV		
		5701 10—5702 99	IV		
		5801 20—5812 99	IV		
		5901 20—5901 90	III		
		5903 13—5906 96	IV		
		5906 98—5921 99	IV		

^{b)} Lösungen, Emulsionen und Dispersionen aus nicht vulkanisiertem Kautschuk, in Aufmachungen für den Einzelverkauf.

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe
5922 10	III	7015 31—7017 99	IV
5922 50, 5923 00	IV	7018 10—7018 55	III
5924 11	III	7019 10—7021 90	IV
5924 18—5924 25	IV		
5924 31	III	Abschnitt XIV:	
5924 33—5924 90	IV	Echte Perlen, Edelsteine; Edelmetalle; Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	
6001 11	III	7101 90	IV
6001 28—6007 99	IV	7102 92—7102 99	IV
6101 10—6112 00	IV	7103 91—7103 99	IV
6201 03—6206 90	IV	7104 00	II
Abschnitt XII:		7105 22	IV
Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; Modeartikel; künstliche Blumen und Haararbeiten		7105 25, 7105 29	II
6401 11—6405 00	IV	7105 60, 7105 80	II
6406 11	III	7106 10, 7106 80	III
6406 14	IV	7107 21	IV
6406 15, 6406 16	III	7107 29	II
6406 18	IV	7107 60—7110 10	II
6406 19—6406 59	III	7112 01—7116 90	IV
6407 01—6408 00	IV	7201 10, 7201 90	IV
6501 11—6502 09	III	Abschnitt XV:	
6503 11—6507 50	IV	Unedle Metalle und Waren daraus	
6601 11—6601 90	IV	7301 07—7302 11	II
6602 32—6603 51	IV	7302 19	III
6603 59, 6603 72	III	7302 21—7302 39	II
6603 75	IV	7302 40—7302 55	III
6603 79—6603 99	III	7302 61—7302 81	II
6701 00—6705 90	IV	7302 83—7302 93	III
6707 00, 6708 00	III	7302 99	II
6709 00	IV	aus 7302 99 Ferroniobiumtantal	III
Abschnitt XIII:		7304 11—7305 11	II
Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder anderen mineralischen Stoffen; keramische Erzeugnisse; Glas und Glaswaren		7305 19	III
6801 10	IV	7305 50—7308 19	II
6801 30, 6801 50	II	7309 11—7311 89	III
6802 11—6802 39	III	7311 95	IV
6802 51—6802 79	IV	7312 10—7312 98	III
6803 10—6803 90	II	7313 02, 7313 03	IV
6804 11—6804 51	III	7313 04—7313 14	III
6804 52—6804 58	IV	7313 15—7313 19	IV
6805 10	III	7313 21, 7313 23	III
6805 56—6806 90	IV	7313 25—7313 29	IV
6807 10—6810 10	III	7313 33	III
6810 90	IV	7313 35—7313 39	IV
6811 11—6812 50	III	7313 70—7313 94	III
6813 11, 6813 19	IV	7313 99—7314 57	IV
6813 31	II	7315 01—7315 16	II
6813 35—6814 00	IV	7315 18—7315 99	III
6815 10	II	aus 7315 18—7315 99	
6815 30—6816 10	IV	legierte Stähle mit den Kennziffern (an 7. und 8. Stelle)	
6816 91, 6816 93	III	—31, —33, —35, —91, —93 und	
6816 95	IV	—95	IV
6816 99 außer Torfformen und Torfanzuchtöpfen	III	7316 01, 7316 11	III
6901 00—6902 99	III	7316 15, 7316 18	III
6903 10—6903 99	IV	7316 21, 7316 25	III
6904 11—6908 09	III	7316 31—7316 45	IV
6909 12—6914 09	IV	7316 61	III
7001 50—7002 15	II	7316 63—7316 69	IV
7003 10, 7003 90	III	7316 91	III
7004 10—7010 90	IV	7316 93	IV
7011 10—7012 00	III	7316 99—7323 90	III
7013 10—7014 95	IV	aus 7323 90 Economiserrohre	IV
7015 11, 7015 15	III	7324 01—7327 01	IV
		7327 11—7327 19	III
		7327 30—7327 99	IV
		7328 10, 7328 30	III
		7328 81—7328 99	IV
		7329 10, 7329 30	III
		7329 50—7329 71	IV
		7329 73	II
		7329 75—7330 11	IV
		7330 13	II
		7330 20—7331 11	IV

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe
7331 13	II	7505 10—7505 40	IV
7331 20—7332 13	IV	7506 10—7507 00	III
7332 16, 7332 17	III	7509 00	III
7332 90—7337 90	IV	7510 11	IV
7338 10, 7338 90	III	7510 15	II
7339 10—7348 49	IV	7510 21—7510 35	IV
7348 51	III	7510 61—7510 75	II
7348 54—7348 81	IV	7510 80	III
7348 91	III	7510 91, 7510 99	IV
7348 95	IV		
7348 97, 7348 99	III	7602 11—7602 39	II
7349 10—7350 25	IV	aus 7602 11—7602 39 ¹²⁾	III
7350 27	III	7602 40	IV
7350 28—7350 49	IV	7602 51	II
7350 50	III	7602 53—7603 10	III
7350 51	II	7603 41—7603 49	II
7350 59	III	aus 7603 41—7603 49 ¹³⁾	III
7350 61, 7350 63	II	7603 50	III
7350 65—7350 79	III	7603 91—7603 99	II
7350 81—7350 99	IV	aus 7603 91—7603 99 ¹³⁾	III
7353 10—7355 00	IV	7604 10	IV
7380 13*	III	7604 31	III
7380 14*	IV	7604 35—7605 00	IV
7381 13*	III	7606 11—7607 00	III
7381 14*	IV	7608 00—7611 00	IV
		7612 01—7612 09	III
7404 11—7404 19	II	7613 10	IV
aus 7404 13 Profile	III	7613 50	III
7404 31, 7404 35	III	7614 00	II
7404 40	IV	7615 10, 7615 50	IV
7404 51—7404 79	III	7616 10, 7616 20	III
7404 91	IV	7616 31—7616 90	IV
7404 95	III		
7405 11—7405 19	II	7702 10—7702 70	III
aus 7405 11—7405 19 ⁶⁾	III	7702 90	IV
aus 7405 11—7405 19 ⁷⁾	IV	7703 10—7703 90	III
7405 51	IV	7704 50	II
7405 55	III	7704 90	IV
7406 10—7406 50	IV		
7407 01—7407 09	III	7802 10	II
7408 11—7408 59	II	7802 50—7803 50	III
aus 7408 11—7408 19 ⁸⁾	III	7804 11—7804 16	IV
aus 7408 51—7408 59 ⁹⁾	III	7805 10—7807 10	III
7408 71	IV	7807 30—7807 99	IV
7408 75—7409 59	III		
7410 00	IV	7901 55	II
7411 01—7411 09	III	7902 10—7903 21	II
7412 11—7412 50	IV	7903 25—7903 35	III
7413 00	II	7903 41	II
7414 01—7422 09	IV	7903 45—7903 65	III
7422 11—7422 47	III	aus 7903 90 gelocht, poliert oder überzogen	III
7422 48—7422 99	IV	aus 7903 90 nicht gelocht, poliert oder überzogen	II
aus 7502 10 Nickelpulver	III	7904 10—7905 00	II
7503 11—7503 19	II	7906 00	III
7503 30	III	7907 10, 7907 50	IV
7503 40	IV	7908 11, 7908 15	III
7503 51—7503 79	III	7908 20, 7908 30	II
7503 90	IV	7908 40, 7908 51	IV
7504 01—7504 09	II	7908 59, 7908 70	II
aus 7504 01 ¹⁰⁾ , aus 7504 05 ¹⁰⁾	IV	7908 90	IV
aus 7504 01 ¹¹⁾ , aus 7504 05 ¹¹⁾	III		
aus 7504 07 ¹⁰⁾ , aus 7504 09 ¹⁰⁾	IV	8002 11—8003 55	II
aus 7504 07 ¹¹⁾ , aus 7504 09 ¹¹⁾	III	8004 11—8004 19	III
		8004 30, 8004 50	II
		8005 00—8008 20	III
		8008 30—8008 90	IV
		8101 11	II
		aus 8101 11 ¹⁴⁾	III
		8101 20, 8101 31	III
		8101 35—8101 89	IV

6) Tafeln, Bleche, Platten, Bänder, Segmente und Streifen aus Kupfer und Kupferlegierungen, auch aufgerollt, anderweit weder genannt noch inbegriffen, mit einer Stärke von 3 mm und darunter.

7) Münzplättchen.

8) Hohlstangen aus Kupfer und Kupferlegierungen mit kreisrundem Querschnitt bis zu einem äußeren Durchmesser von 26 mm.

9) Rohre aus Kupfer und Kupferlegierungen mit einheitlichem Querschnitt, nicht besonders geformt, mit Wandstärken von 2 mm und darunter.

10) Münzplättchen.

11) Tafeln, Bleche, Ronden, Platten, Bänder, Segmente und Streifen aus Nickel und Nickellegierungen, auch aufgerollt, anderweit weder genannt noch inbegriffen, mit einer Stärke von 3 mm und darunter.

* Diese Nummern dürfen nur mit Genehmigung des Statistischen Bundesamtes benutzt werden.

12) Profile.

13) Tafeln, Bleche, Platten, Bänder, Ronden, Butzen und Streifen aus Aluminium, auch aufgerollt, anderweit weder genannt noch inbegriffen, in Stärken von 3 mm und darunter.

14) mit 99% Reinheitsgrad oder mehr.

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe
8102 11	II	8501 12—8505 80	IV
aus 8102 11 ¹⁴⁾	III	8505 91, 8505 94	III
8102 20, 8102 31	II	8505 95—8529 30	IV
8102 35	IV	8529 40	III
8102 40—8102 89	II	8529 50—8537 50	IV
8103 11	II		
aus 8103 11 ¹⁴⁾	III	Abschnitt XVII:	
8103 20, 8103 50	III	Verkehrsmittel	
8103 80	IV	8601 11—8611 90	IV
8104 50, 8104 70	II		
8105 15, 8105 19	II	8701 10—8713 99	IV
aus 8105 15 ¹⁴⁾ , aus 8105 19 ¹⁴⁾	III	8780 13*	III
8105 50	III	8780 14*	IV
8105 70	IV		
8106 10—8106 80	III	8801 10—8806 00	IV
8107 10	II		
aus 8107 10 ¹⁴⁾	III	8901 11—8903 90	IV
8108 10, 8108 80	III	8905 00—8907 00	IV
8109 50, 8109 70	II		
8110 50, 8110 70	II	Abschnitt XVIII:	
8111 11	III	Optische Instrumente und Geräte;	
8111 13—8111 59	II	photographische und kinematogra-	
		phische Apparate; Meß-, Prüf- und	
8201 11—8209 00	IV	Präzisionsinstrumente, Materialprüf-	
8210 10	III	maschinen; medizinische und chirur-	
8210 50, 8211 10	IV	gische Instrumente und Geräte; Uhr-	
8211 31	III	macherwaren; Musikinstrumente,	
8211 35—8212 11	IV	Tonaufnahme- und Tonwiedergabe-	
8212 15	III	geräte	
8212 90—8219 70	IV	9001 10—9032 00	IV
8280 13*	III	9033 00*	IV
8280 14*	IV		
		9101 01—9112 09	IV
8301 11—8301 29	IV		
8301 55, 8301 59	IV	9201 21—9215 90	IV
8301 90	III		
8302 10—8315 99	IV	Abschnitt XIX:	
8316 10	II	Waffen und Munition	
8316 30	III	9301 00—9308 30	IV
8316 50, 8316 70	IV	9308 50, 9308 70	III
8317 01*	III	9308 90	IV
8317 05*, 8317 09*	IV		
8318 01—8318 09*	IV	Abschnitt XX:	
8380 13*	III	Verschiedene Waren, anderweit	
8380 14*	IV	weder genannt noch inbegriffen	
8381 13*	III	9401 11—9405 50	IV
8381 14*	IV		
		9501 00	IV
Abschnitt XVI:		9502 10	II
Maschinen und Apparate;		9502 20, 9502 90	IV
elektrotechnische Waren		9503 51, 9503 59	II
8401 10—8410 10	IV	9503 90—9504 90	IV
8410 91	III	9505 11	II
8410 99—8418 80	IV	9505 21, 9505 29	IV
8418 91	III	9505 30—9505 70	III
8418 94—8423 95	IV	9505 91—9508 90	IV
8423 96—8423 98	III		
8423 99—8470 97	IV	9601 10—9602 99	IV
8471 11—8471 31	III	9603 11—9603 90	III
aus 8471 31 nicht aus Grauguß und		9604 00—9606 90	IV
nicht aus legiertem		9607 01—9607 09	III
Stahlguß	IV	9608 00	II
8471 39—8475 20	IV		
8475 31, 8475 39	III	9701 00, 9702 10	IV
8475 40—8476 00	IV	9702 90	II
8477 11—8477 35	III	9703 10—9703 80	IV
8477 41	II	9703 90	II
8477 45	IV	9704 11—9708 00	IV
8477 49	II		
8477 51—8477 65	III		
8477 67—8477 75	IV		
8477 81—8477 99	III		

¹⁴⁾ mit 99% Reinheitsgrad oder mehr.

* Diese Nummern dürfen nur mit Genehmigung des Statistischen Bundesamtes benutzt werden.

* Diese Nummern dürfen nur mit Genehmigung des Statistischen Bundesamtes benutzt werden.

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Vergütungsstufe
9801 19	II	9880 13*	III
9801 20—9805 19	IV	9880 14*	IV
9805 30	III		
aus 9805 30 Minen für Füllstifte	IV		
9805 50—9810 99	IV	Abschnitt XXI:	
9811 15	II	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	
9811 16—9811 29	IV	9901 00—9904 00	III
9811 80	III	9905 10	IV
9811 81—9815 85	IV		
9815 91, 9815 99	II		
9816 00	IV		

* Diese Nummern dürfen nur mit Genehmigung des Statistischen Bundesamtes benutzt werden.

**Verordnung zur Änderung der Verordnung
über Zollbegünstigungen zur Förderung des Luftverkehrs (Luftfahrtbetriebsstoffe)
und der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes.**

Vom 14. Februar 1956.

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes und der Verbrauchsteuergesetze vom 23. Mai 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 317) und des § 15 Abs. 2 des Mineralölsteuergesetzes in der Fassung vom 21. Mai 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 234) wird verordnet:

§ 1

In § 1 der Verordnung über Zollbegünstigungen zur Förderung des Luftverkehrs (Luftfahrtbetriebsstoffe) vom 11. Mai 1953 (Bundesanzeiger Nr. 95 vom 21. Mai 1953) in der Fassung der Verordnung zur Änderung dieser Verordnung vom 9. April 1954 (Bundesanzeiger Nr. 85 vom 5. Mai 1954) ist hinter den Worten „im Zollgebiet unter Zollsicherung zum Betrieb von Luftfahrzeugen“ einzufügen „im zivilen Luftverkehr“.

§ 2

In § 28 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 26. Mai 1953 (Bun-

desgesetzbl. I S. 237) ist im zweiten Halbsatz hinter den Worten „wenn sie als Flugbetriebsstoffe“ einzufügen „im zivilen Luftverkehr“.

§ 3

Nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes und der Verbrauchsteuergesetze vom 23. Mai 1952 und mit Artikel 8 des Gesetzes zur Neuregelung der Abgaben auf Mineralöl vom 23. April 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 149) gilt diese Rechtsverordnung auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Februar 1956.

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

**Dritte Durchführungsverordnung
zum Gesetz über Darlehen zum Bau und Erwerb von Handelsschiffen.**

Vom 11. Februar 1956.

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes über Darlehen zum Bau und Erwerb von Handelsschiffen vom 27. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 684) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Ist das körperschaftsteuerpflichtige Einkommen oder der einkommensteuerpflichtige Gewinn des vorangegangenen Geschäftsjahres in dem für die Zahlungen auf die Annuität maßgeblichen Zeitpunkt noch nicht festgestellt, so hat der Darlehnsnehmer in Höhe der aufgelaufenen Zins- und Tilgungsraten Vorauszahlungen zu leisten.

§ 2

Der Darlehnsnehmer kann von dem Bundesminister für Verkehr verlangen, von der Vorauszahlung auf die Zinsen befreit zu werden, soweit er einen zur Kürzung der Zinsen berechtigenden Verlust (§ 7 des Gesetzes) glaubhaft macht.

§ 3

Der Darlehnsnehmer kann von dem Bundesminister für Verkehr verlangen, von der Vorauszahlung auf die Tilgungsraten befreit zu werden, soweit er glaubhaft macht, daß auf Grund einer vorläufigen

Berechnung desjenigen Gewinns, der nach den Bestimmungen des § 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes und des Darlehnsvertrages für die Errechnung der auf die Tilgungsraten zu leistenden Zahlungen maßgebend ist, keine Zahlungen auf die Tilgungsraten zu leisten sind.

§ 4

Die Anträge nach den §§ 2 und 3 sind mit der vorläufigen Berechnung und den anderen zur Glaubhaftmachung dienenden Unterlagen spätestens einen Monat vor dem für die Zahlungen auf die Annuität maßgeblichen Zeitpunkt bei der örtlich zuständigen Wasser- und Schifffahrtsdirektion einzureichen.

§ 5

Vor der Befreiung von Vorauszahlungen nach den §§ 2 und 3 ist der beim Bundesminister für Verkehr gebildete Kreditausschuß für die Seeschifffahrt zu dem Ergebnis der Antragsprüfung zu hören, soweit der Bundesminister der Finanzen nicht für bestimmte Arten von Fällen hierauf verzichtet.

§ 6

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 11. Februar 1956.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister für Verkehr
Seebohm

**Verordnung
über das Inkrafttreten der Verordnung zur Änderung
von Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Saatgutwesens.**

Vom 11. Februar 1956.

Auf Grund des § 2 Abs. 5, des § 42 Abs. 1, des § 43 Abs. 3 Satz 2, des § 51 Abs. 1 und 3 und des § 52 Abs. 1 Satz 2 des Saatgutgesetzes vom 27. Juni 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 450) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Artikel 6 der Verordnung zur Änderung von Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Saatgutwesens vom 21. Dezember 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 850) erhält folgende Fassung:

„Artikel 6,

(1) Diese Verordnung tritt, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt, am 1. Januar 1956 in Kraft.

(2) Artikel 4 tritt am 1. April 1956, Artikel 3 Nr. 3 Buchstabe d am 1. Juli 1956 in Kraft.“

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 71 des Saatgutgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1956 in Kraft.

Bonn, den 11. Februar 1956.

Der Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
In Vertretung
Dr. Sonnemann

Verkündungen im Bundesanzeiger.

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger		Tag des Inkrafttretens
	Nr.	vom	
Verordnung zur Änderung von Gebühren für den Fernschreibdienst. Vom 27. Januar 1956.	21	31. 1. 56	1. 2. 56
Berichtigung	24	3. 2. 56	
Verordnung über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt. Vom 27. Januar 1956.	23	2. 2. 56	Inkrafttreten gemäß § 4
Verordnung über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt. Vom 31. Januar 1956.	23	2. 2. 56	Inkrafttreten gemäß § 4
Verordnung zur Änderung der Fernsprechgebührenvorschriften. Vom 7. Februar 1956.	29	10. 2. 56	1. 3. 56

Sofort lieferbar:

Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1955, gebunden

Halbleinen, Rücken mit Goldschrift

Teil I Preis 28 DM zuzüglich Versandgebühren

Teil II Preis 30 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil I Jahrgang 1954

Preis 20 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil II Jahrgang 1954 (2 Bände)

Preis 36 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil I Jahrgang 1953 (2 Bände)

Preis 45 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil II Jahrgang 1953

Preis 20 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil I Jahrgang 1952

Preis 25 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil II Jahrgang 1952

Preis 25 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil I Jahrgang 1951

Preis 25 DM zuzüglich Versandgebühren

Bundesgesetzblatt Teil II Jahrgang 1951

(ohne Anlagenbände I bis III — GATT —)

Preis 8 DM zuzüglich Versandgebühren

Anlagenbände I bis III (GATT) broschiert 36 DM

Bundesgesetzblatt Jahrgänge 1949 und 1950 (in einem Band)

Preis 25 DM zuzüglich Versandgebühren

Sämtliche Bände in Halbleinen, Rücken mit Goldschrift

Einbanddecken

für die Jahrgänge 1949/50, 1951, 1952, 1953, 1954 und 1955

Ausführung: Halbleinen, Rücken mit Goldschrift

BUNDESGESETZBLATT, Bonn 1, Postfach

Postscheckkonto: „Bundesgesetzblatt“ Köln 399

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln — Druck: Bundesdruckerei, Bonn.
 Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.
 Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I = DM 4,—, für Teil II = DM 3,— (zuzüglich Zustellgebühr).
 Einzelstücke je angegebene 24 Seiten DM 0,40 (zuzüglich Versandgebühren) — Zusendung einzelner Stücke per Streifenband gegen
 Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399.
 Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühren.